

Ziel der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Forschungsprojekte und -aktivitäten in kriminalistisch-kriminologischen Forschungsstellen und an den Hochschulen der Polizei kennenlernen und sich hierüber austauschen.

Zielgruppe:

Leiterinnen /Leiter und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter von KKF-Stellen, Dozentinnen / Dozenten mit Forschungstätigkeit; Bedarfsträgerinnen /-träger aus Polizei und Innenministerien

Anreise

Anfahrtshinweise sind auf der Website www.dhpol.de und über den QR-Code zu finden.



Flughäfen: Münster/Osnabrück
Dortmund

Bahn Hauptbahnhof Münster
Bahnhof Hiltrup

Buslinien ab Hbf Münster Linie 1, 5 und 9
bis Haltestelle Hiltrup Schulzentrum

Ausweise, Unterlagen und Schlüssel werden im Tagungsbüro ausgegeben.

Mensa:	Mo - Do	Fr
Frühstück:	07:00 – 08:30	06:45 – 08:30
Mittag:	12:00 – 13:30	11:15 – 12:15
Abend:	17:00 – 18:30	

Deutsche Hochschule der Polizei
Zum Roten Berge 18-24
48165 Münster

Pforte (nicht durchgehend besetzt)
Tel.: +49 2501 806-670

Tagungsbüro
Tel.: +49 2501 806-246



Fortbildungsseminar 41 / 2023

Kriminalistisch-kriminologische Forschung
in deutschen Polizei-Institutionen

Mittwoch, 10. Mai – Freitag, 12. Mai 2023
Hörsaal 21

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Görgen
Fachgebiet Kriminologie und interdisziplinäre
Kriminalprävention

Department Kriminal- und Rechtswissenschaften
Deutsche Hochschule der Polizei

Organisatorische Betreuung:

Nina-Monique Berner

Telefon: +49 2501 806-501

Email: nina-monique.berner@dhpol.de

Mittwoch, 10.05.2023

- 14:00 Uhr ***Begrüßung und Einführung***
Prof. Dr. Thomas Görden
Deutsche Hochschule der Polizei
- 14:15 Uhr ***Sexuelle Gewalt gegen Frauen***
Prof. Dr. Daniela Pollich, Lara Schwarz
Hochschule für Polizei und öffentliche
Verwaltung NRW / Landeskriminalamt
NRW
- 15:30 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr ***Eskalierende Events – ein
Forschungskonzept***
Henriette Thiele, Esther Jarchow
Kriminologische Forschungsstelle,
Landeskriminalamt Hamburg

Donnerstag, 11.05.2023

- 8:30 Uhr ***Protest Policing - Selektivität
polizeilichen Handelns?***
Prof. Dr. Daniela Hunold
Hochschule für Wirtschaft und Recht,
Berlin
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**
- 10:30 Uhr ***Geschlechterübergreifende Dunkelfeld-
Opferbefragung „Lebenssituation,
Sicherheit und Belastung im Alltag“***
Henrik Schwarze
IZ33 – Forschungs- und Beratungsstelle
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS),
Dunkelfeldforschung, Bundeskriminalamt
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr ***Studie zur Kriminalität von
Zuwanderern in Schleswig-Holstein***
Christoffer Glaubitz
Kriminologische Forschungsstelle
Landeskriminalamt Schleswig-Holstein
- 14:45 Uhr **Kaffeepause**
- 15:00 Uhr ***Gewaltbereite Jugendbanden in
Großstädten***
Michael Laumer
Kriminologische Forschungsgruppe
Bayerisches Landeskriminalamt
- 16:15 Uhr **Kaffeepause**
- 16:30 Uhr ***Herausforderungen und Vorzüge von
eingebetteter Polizeiforschung: der Fall
des Sächsischen Instituts für Polizei- und
Sicherheitsforschung***
Dr. Christoph Meißelbach
Hochschule der Sächsischen Polizei
- 19:30 Uhr **Gemeinsame Abendveranstaltung**

Freitag, 12.05.2023

- 8:30 Uhr ***Aktuelle Aktivitäten der
kriminologischen Forschung im LKA
Niedersachsen***
Dr. Anke Schröder
Dezernat Forschung - Prävention - Jugend
Landeskriminalamt Niedersachsen
- 10:00 Uhr **Kaffeepause**
- 10:30 Uhr ***Das Projekt FoKuSKripo NRW – ein
Werkstattbericht***
Kimberly Hoberg, Virginia Iwan-Schmitt,
Kira-Isabell Pelloth
Hochschule für Polizei und öffentliche
Verwaltung NRW
- 11:30 Uhr ***Zusammenfassung und Verabschiedung***
Prof. Dr. Thomas Görden
Deutsche Hochschule der Polizei